

www.fit-fuers-feiern.de

**Fit fürs
Feiern**



GWEGE IM LAND
KREATIVER GOTTESDIENSTE



FIT FÜRS FEIERN

Ein Kompaktkurs
für Mitarbeitende beim JuGo- und Zweitgottesdienst und für alle gottesdienstlich Interessierten

ejw  Evangelisches
Jugendwerk in Württemberg


EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG



Fit fürs Feiern

Kann Üben und Trainieren Spaß machen? – Klar, zumal wenn es miteinander geschieht und es sich dann auch noch auf das zentrale Lebensfeld von Kirche und Gemeinde ausrichtet: Gottesdienst!

„Fit fürs Feiern“ will helfen, die gottesdienstlichen Schätze zu heben, die Gott darin für uns versteckt hat.

„Fit fürs Feiern“

ist das neue Kursangebot des ejw in Zusammenarbeit mit der evang. Landeskirche in Württemberg fürs gottesdienstliche Land. Erstmals werden in einem kompakten Kursverlauf alle wesentlichen Inhalte und Aspekte, die zum Gottesdienstfeiern dazu gehören, vereint. Und dazu machen sich ein und dieselben Weggefährten über einen Zeitraum von 1 Jahr gemeinsam auf. Eine Art gottesdienstliche Landkarte, die wir miteinander lesen wollen. Mit viel Lust und Leidenschaft. Es gibt viel zu entdecken für jede Art von Gottesdienst wie Zweitgottesdienst, JuGo, Thomas-Messe, Taizé-Andacht und natürlich auch den Sonntagmorgen-Gottesdienst.

Mit „Fit fürs Feiern“ sollen ehrenamtlich Mitarbeitende oder einfach am Thema Gottesdienst Interessierte Verständnis und Gestaltungskompetenz finden. Der Kurs will unterstützen, die Qualität, die Gott uns in unserem Leben schenkt, auch im Gottesdienstfeiern, in unseren Gottesdiensten wiederzufinden.

Die Einladung geht an

- Mitarbeitende bei JuGos und Zweitgottesdiensten
- Kirchengemeinderätinnen und –räte
- alle am Thema Gottesdienst Interessierte
- Zahl der Teilnehmenden: ca. 25

...Lebensraum

- Gottesdienst ja - aber wie geht man vor?
Auf was ist grundsätzlich zu achten?
- Was macht eigentlich den Gottesdienst zum Gottesdienst? Wer „macht“ hier überhaupt?
- Wann ist eigentlich ein Gottesdienst „gut“?
- Was bestimmt meine Wahrnehmung und Haltung?
- Welche biblisch-theologischen Einsichten finden wir für Gottesdienst & Verkündigung?

...Begegnungsraum

- Interaktion im Gottesdienst – na klar?!
- Wie bleibt das Vorbereitungsteam motiviert unterwegs?
- Wie geht das: gute Teamarbeit & Feedbackkultur?
- Wie leitet man ein Gottesdienstteam?
- Wie erkundet und respektiert man Ressourcen?
- Wie steuert und meistert man Konflikte?

...Klangraum

- Welche Musik wird gespielt?
- Wieviel Englisch verträgt der Gottesdienst? Warum?
- Wo finde ich gute Lieder und woran erkenne ich diese?
- Wie arbeitet ein Musikteam, wie arbeite ich mit ihm?
- Wie leitet man eine Lobpreiszeit?

...Kommunikationsraum

- Liturgie oder besser Moderation? Event oder Ritual?
- Wie rede ich, wie moderiere ich, wie bete ich, wie bewege ich mich im Gottesdienst?
- Wie entsteht Atmosphäre?
- Wie leite ich eine Meditation an?
- Wie gestaltet, wo findet man passende Anspiele?
Theater und kreative Elemente - aber wie?
- Stimmbildung?

...heilender Raum

- Welche Möglichkeiten gibt es für Symbolhandlungen und was leisten sie?
- Segnen & Salben – wie kann dies in hilfreicher Weise geschehen?
- Gebetsstationen im Gottesdienst – was gilt es zu beachten?
- Wie kann man einen Raum überhaupt zum Sprechen bringen?

Räume Sehnsucht

Gottesdienst: Räume voller Sehnsucht suchen **G**Wege...

Weg

...öffentlicher Raum

- Mit wem und für wen feiern wir? - Zielgruppen und Milieutypen wahrnehmen.
- Was fangen wir mit dem Kirchenjahr an?
- Was heißt „Qualität“ im Gottesdienst?
- Welche Rolle spielt die Ortsgemeinde? Der Pfarrer? Der Distrikt? Der Kirchenbezirk?
- Wie kann man Brücken zum Grundprogramm am Sonntagmorgen schlagen?
- Wie wirbt man für den Gottesdienst? - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gekonnt.
- Welche kirchenrechtlichen Grundlagen gibt es zu Kanzelrecht, Abendmahl, Taufe?
- Woher bekommen wir notwendiges Geld?

Weg

Das Ziel

Der Gottesdienstkurs für kreative Gottesdienste will ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für deren gottesdienstliches Praxisfeld

**stärken
orientieren
motivieren
qualifizieren**

Zertifikat

Die Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat, das über den Umfang, die Inhalte und die Arbeitsformen Auskunft gibt. Dieses kann sicherlich auch dem beruflichen Werdegang gut tun.

GWege führen zum Ziel

Der Kurs ermöglicht...

- bisherige Gottesdienstenerfahrungen in der Gruppe zu reflektieren und zu vertiefen
- das Bestehende neu und aus anderen Blickwinkeln zu bedenken
- neue Perspektiven, Impulse und Inspiration für das eigene Tun zu gewinnen
- die eigene Arbeit vor Ort zusammen mit dem Gottesdienstteam neu zu positionieren
- beratend und kooperativ im System der eigenen Gemeinde tätig zu sein
- im Leben mit Gott voranzukommen, die eigene geistliche Existenz fortzuentwickeln

Ziele

Bausteine für Schatzsuche und G Wege

„Fit fürs Feiern“ 2011/12
bildet sich aus folgenden Bausteinen:

- Wochenenden
- Studientage
- Basis- und Wahlmodule
- Selbststudium
- Lektüre-Austausch in Gruppen vor Ort
- Coaching in Gruppen
- Vor-Ort-Begleitung
- ggf. Exkursionen & Feedbacks

Prozessorientiert kommen folgende Arbeitsformen zum Zuge:

Impulsreferate, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Handouts, Selbstreflexion, eigene Lektüre, kreative Zugänge und Übungen, Bibelgespräche, geistliche Übungen und liturgische Elemente, ein eigenes Praxisprojekt mit kurzer Dokumentation

16. - 18. September 2011

Bernhäuser Forst | Wochenendseminar

**Aufbruch zum Routing -
keine/r fängt bei .0 an**

- Mein Weg mit Gott und mit dem Gottesdienst - biographische Zugänge
- Noch nicht im Himmel: Gottesdienst feiern in (m)einer Gemeinde. Beschreibung meines ehrenamtlichen Aufgabefeldes
- Verborgene Schätze wittern: Dem Gottesdienst auf den Puls fühlen - biblisch-theologische Grund-Spuren

Zeitliche Linien und Erkundungsfelder

13. - 15. Januar 2012

Bernhäuser Forst | Wochenendseminar

Schätze ent-decken: Mit dem Gottesdienst-Kompass unterm Regenbogen

26. November 2011

ejw, S-Vaihingen

Gemeinsamer Studientag

Grundkoordinaten des Gottesdienstes verstehen

- Die Kommunikation im Gottesdienst - atmosphärische Stellschrauben
- Den Gottesdienst ansprechend komponieren – was heißt das und wie geht das?

- Mehr als altbacken?! - Den gottesdienstlichen Grundweg begehen und verstehen
- Gottesdienst kreativ und kompetent feiern mit Leib & Seele:
 - ganz Zunge: Beten, Lesen, Erzählen, Moderieren
 - ganz Ohr: Musik, neue Lieder, liturgische Gesänge, Musikteams und Bands
 - ganz Auge: ästhetische Dimensionen und Raumkommunikation
 - ganz Hand: Anspiele, kreative Beiträge und Elemente, Interaktionen
 - ganz Leib: Symbolhandlungen, Gebetsstationen, Segnen & Salben

17. März 2012

dezentral in Gemeindehäusern vor Ort
Neigungsstudientag mit Referenten

Weitere Vertiefung an den obigen Erkundungsfeldern ganz nach eigenem Interesse oder an zusätzlich interessanten „Baustellen“, die sich auftun.

07. Juli 2012

ejw, S-Vaihingen
Gemeinsamer Studientag

Scout sein und andere mitnehmen: Teamarbeit konstruktiv

- 5 Köpfe aber 1 Thema: im Team gut arbeiten
- Ressourcen sehen, Feedbackkultur üben
- Mitarbeitende gewinnen & behalten
- Mit Feuer & Flamme: Wie man motiviert unterwegs bleibt
- Gut aufhören - die Camper-Existenz des Glaubens ernst nehmen

19. Mai 2012

ejw, S-Vaihingen

Gemeinsamer Studientag
*Das Logbuch im Blick: Biblische
Theologie für Querdenker*

- Der Gott der Bibel - bewegt und bewegend: Grundlinien biblischer Theologie
- Vom Himmel gefallen? - Die Bibel verstehen: Aber wie?
- Kriterien zur Beurteilung von Gottesdiensten und Verkündigungen

22. September 2012

ejw, S-Vaihingen

Gemeinsamer oder Neigungsstudientag
Das Überraschung-Ei in der Zielkurve

- Artikel, Flyer & Kontakt: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit at its best
- Wo noch der Schuh drückt, was noch dran ist...

19. - 21. Oktober 2012

Bernhäuser Forst

Wochenendseminar

*Und was man sonst noch so braucht:
Der Gottesdienst als Managementaufgabe*

- Tragfähige Konzeptionen und Strategien entwickeln
- Das Umland im Blick: Milieu-, Ressourcen- und Systemkunde
- Brückenbau: Widerstände erkennen und erfolgreich steuern
- Ohne geht es nicht: Regeln, Recht und Moneten

Gruppencoaching

Hier in der kleinen Gruppe vor Ort darf alles zur Sprache kommen: Lust und Frust, Unklarheiten, Anregungen, Gottes-Spuren, Konflikte, Persönliches.

Praxisprojekt

Auf Orts-, Distrikts- oder Kirchenbezirksebene wählt sich jede/r Teilnehmende eine klar umrissene und zeitlich begrenzte gottesdienstliche Aufgabe, für die sie/er sich hauptverantwortlich zeigt. Auswahl und Durchführung erfolgt in Absprache und mit Beratung der Kursleitung. Abgeschlossen wird dieses Praxisprojekt dann in Form einer kurzen Dokumentation, die die Beschreibung der wesentlichen Projektschritte und -einsichten beinhaltet.

Vor-Ort-Begleitung

Jede/r Teilnehmende sucht sich eine Person aus einem Leitungsgremium vor Ort, die den eigenen gottesdienstlichen **G**(eh)weg achtsam begleitet und durch das gemeinsame Gespräch sinnvoll vertieft.

Veranstaltungsorte

- Evangelisches Jugendwerk in Württemberg, Haebelinstr. 1-3, 70563 S - Vaihingen
- Bernhäuser Forst, Tagungs- und Bildungsstätte des ejw, 70771 LE - Stetten

Beide Basiccamps sind auch gut mit den „Öffentlichen“ erreichbar!

Geländer für die **G**Wege

Kosten

Die Kosten für den Kompaktkurs „Fit fürs Feiern“ betragen 499 Euro. Darin enthalten sind:

- Unterkunft und Verpflegung bei Wochenenden bzw. Studientagen im ejw
- Kursgebühren (z.B. Schulungsmaterial, Gastreferenten, etc.)

Wir bitten die Interessierten, sich vor Ort zu erkundigen, inwiefern entsendende Stellen wie die Gemeinde, der Kirchengemeinderat, der Vorstand, das Jugendwerk sich an den Kosten beteiligen bzw. diese ganz übernehmen. Evtl. lassen sich auch Patenschaften in der eigenen Organisation finden, die eine Kursteilnahme mitfordern.


WeggefährtInnen, die unseren Weg kreuzen

Hans-Joachim Eißler, Stuttgart, Landesreferent für Populärmusik im ejw
 Dorothee Gabler, Unterweissach, Pfarrerin, Dozentin, Vorsitz Theol. Ausschuss
 Gottfried Heinzmann, Stuttgart, Pfarrer, Leiter des ejw
 Robby Hörschele, Stuttgart, Landesreferent für musisch-kulturelle Bildung im ejw
 Reinhold Krebs, Stuttgart, Landesreferent für Jugendgottesdienste im ejw
 Annegret Lutzeyer, Stuttgart, Diplom-Pädagogin und Gemeindeberaterin
 Hans-Joachim Pöschko, Schorndorf, Redaktionsleiter der Schorndorfer Nachrichten
 Maïke Sachs, Stuttgart, Pfarrerin, Projektstelle Wachsende Kirche
 Gabriele Schmakeit, Stuttgart, Kommunikationstrainerin
 Johannes Seemüller, Stuttgart, Sportmoderator des SWR
 Werner Schmückle, Stuttgart, Pfarrer, Leiter des Amtes für missionarische Dienste
 Christoph Schweikle, Stuttgart, Pfarrer, Projektstelle „Jahr des Gottesdienstes“
 Siegfried Zimmer, Ludwigsburg, Professor für Altes Testament an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg

Fit fürs Feiern

Verantwortlich für den Gesamtkurs:
 Steffen Kaupp
 Pfarrer & Projektreferent im ejw
 steffen.kaupp@ejwue.de
 Fon 0711 9781-236





Jetzt dranbleiben und anmelden
www.fit-fuers-feiern.de

Veranstalter

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg
Haeberlinstraße 1-3
70563 Stuttgart
Fon 0711 9781-236
Fax 0711 9781-30
steffen.kaupp@ejwue.de
www.fit-fuers-feiern.de

**Fit fürs
Feiern** 

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg (ejw) in Kooperation mit dem Amt für Missionarische Dienste (AMD). Unterstützt von: Gemeindeentwicklung und Gottesdienst, Prädikantenpfarramt, Pfarrseminar der Evang. Landeskirche, Missionsschule Unterweissach.

 Evangelisches
Jugendwerk in Württemberg


EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG